

Softwaretechnik Protokoll 50. KW

Rücksprache 1.Beleg:

Zu 1.)

Anmerkungen:

- Diese Aufgabe war die, mit der die Studenten am wenigsten zurecht kamen
- Prof. Weicker merkte an, dass er sicher einen falschen Einstieg zu der Thematik gegeben hat und bei nachfolgenden Jahrgängen anders strukturieren wird, z.B. über Activity-Charts
- Probleme gab es vor allem bei der Erkenntnis, dass in die Beschreibung nur das gehört, was ein Benutzer für Schritte an dem System durchführt und nicht, was das System dann macht
- Prof. Weicker gab als Einstieg ein großen Geschäftsprozess an, von dem aus er dann mehrere abzweigt hatte; angemerkt hat er, dass man eher erst von der Beschreibung ausgehen sollte und darauf basierend das Geschäftsprozessdiagramm zeichnen und nicht umgekehrt
- Weitere Anmerkungen betrafen die Vielfalt der Möglichkeiten: die Aufgabe war zu vage gestellt, als dass bei allen dasselbe Ergebnis zu erwarten wäre; je nachdem, wie man einen umzusetzenden Punkt interpretiert, kann das Ergebnis bei jedem einzelnen anders aussehen
- Der von ihm modellierte Fahrkartenautomat ist sehr einfach und wenig komfortabel gehalten, genauer müsste dann bei einer ernsthaften Anwendung modelliert werden

Zu modellieren: Was macht „Anwender“ in System:



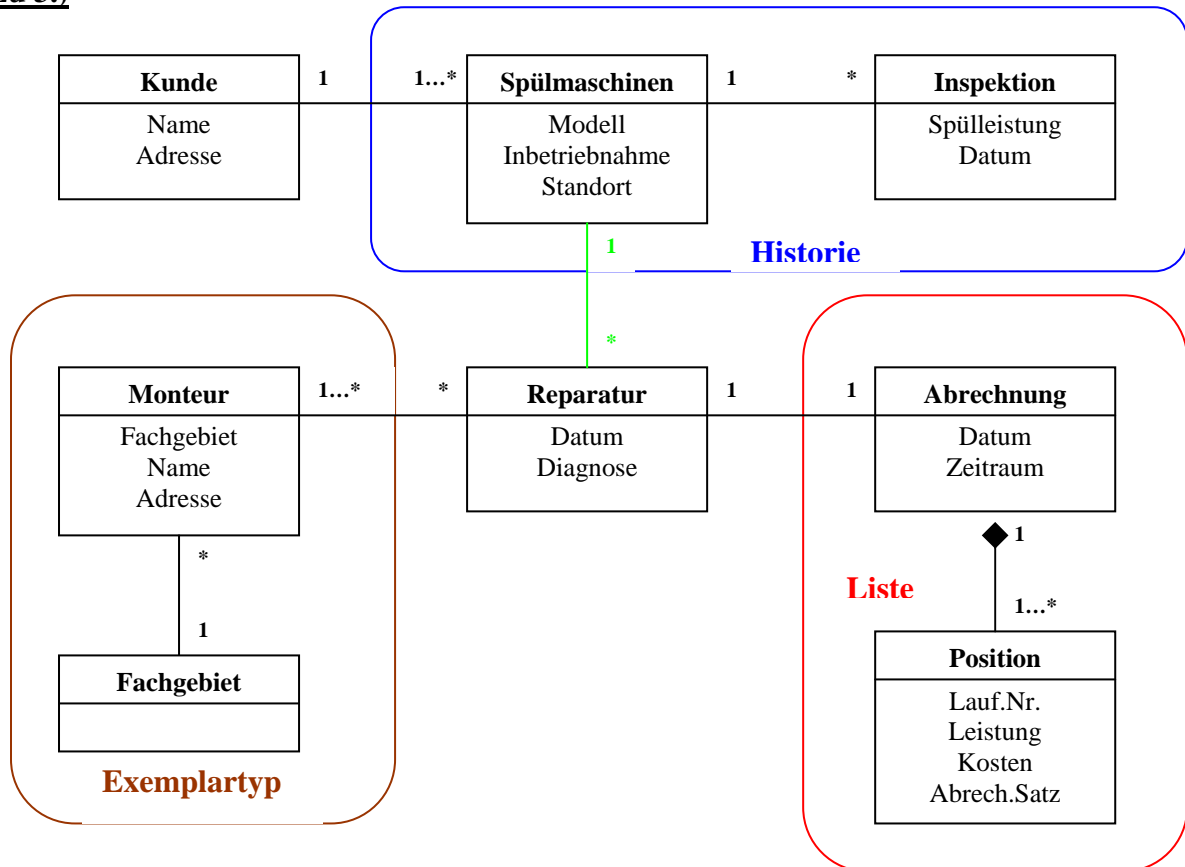
Anwendungsfall: *Kartenkauf*
Beschreibung: 1. Start, Ziel eingeben
 2. Verbindung suchen
 3. Kauf abschließen
Erweiterung: 2a. Rückfahrt wählen

Anwendungsfall: *Rückfahrt wählen*
Beschreibung: 1. Datum wählen
 2. Verbindung suchen

Anwendungsfall: *Verbindung suchen*
Beschreibung: 1. In Liste suchen
 2. Auswahl

Anwendungsfall: *Kauf abschließen*
Beschreibung: 1. Datum bestätigen
 2. Bezahlung vornehmen
 3. Fahrkarten entnehmen
Erweiterung: 1a. Reisedaten spezifizieren
Alternativen: 1a. Abbrechen

Zu 3.)



Wenn die Verbindung zwischen Spülmaschinen und Reparatur so wie dargestellt modelliert wird bilden Monteur, Spülmaschinen und Reparatur einen Koordinator (Reparatur)(grün).

Zu 4.)

